

Didaktische Analyse

Beitrag von „Hamilkar“ vom 22. Juli 2018 22:50

Oh, dann wird es aber höchste Zeit, das mal zu machen...

Es ist doch nicht so, dass die Schüler "einfach so" ein Buch im Unterricht lesen, so wie sie privat eins lesen (würden). Sondern die Lehrkraft setzt Schwerpunkte, vertieft einige Sachen, über die sie sprechen will.

Das sollen Aspekte sein, die bei der Behandlung im Unterricht einen Bildungszuwachs bei den Schülern ermöglichen.

Etwas konkreter: Das sollen eben Aspekte sein, die für die Schüler eine Gegenwartsbedeutung und eine Zukunftsbedeutung haben sowie repräsentativ sind; Klafki spricht noch von weiteren Kriterien.

Ich kenne Deine Lektüre nicht, aber es könnten z.B. die Aspekte sein "Umgang mit Tieren", "Umgang mit Freunden", "Familie" und sowas. Überhaupt gibt die Beschäftigung mit der sozialen Vernetzung der Protagonisten immer sehr viel her, denn sowas macht ja das Buch erst interessant.

Du lässt also beispielsweise herausarbeiten, wie sich der Protagonist zu seinen Freunden verhält, und weiter, wie sich die Schüler ihren Freunden gegenüber verhalten (sollen), wann sie sich mal falsch verhalten haben und es in Zukunft besser machen wollen etc.

Bei der didaktischen Analyse legst Du also dar, WAS Du im Unterricht machst und WARUM Du das machst. Als Begründung musst / kannst Du auch die intellektuelle / soziale Situation der Schüler, die aktuelle soziale Situation der Klasse etc anführen.

Die Methodik beschäftigt sich streng genommen nicht mit dem, WAS gemacht wird, sondern WIE etwas gemacht wird (Rollenspiele, innerer Monolog etc.).

Soviel dazu, ich hoffe, es hilft Dir weiter.

Hamilkar